

# Der Weg nach oben

## Tipps für sicheres Kistenstapeln

Immer häufiger wird das Spiel „Kistenstapeln“ auf Feuerwehrveranstaltungen angeboten. Sei es bei Aktionstagen, wie am Tag der offenen Tür, Jubiläumsveranstaltungen, oder in den Zeltlagern, überall wird dieses Spiel immer beliebter. Hier können auch die jüngsten Mitglieder der Jugendfeuerwehr einmal ganz nach oben gelangen.

Damit die Teilnehmer an dem Spiel sicher nach oben, und irgendwann, wenn keine Kisten mehr da sind, auch wieder sicher unten ankommen, geben wir ein paar Tipps zur Sicherheit.

Die Teilnehmer müssen gegen einen möglichen Absturz gesichert sein. Häufig wird dafür das bei der Feuerwehr bekannte „Roll-Gliss-Gerät“ benutzt. „Roll-Gliss-Geräte“ sind Geräte die zum

Sichern, Abseilen und Aufseilen sowohl durch den Angeseilten selbst als auch durch eine dritte Person verwendet werden. Die Geräte werden ebenso zum Sichern und Retten von Personen benutzt, die z. B. in Tanks oder Schächte einsteigen müssen.

Die Bedienung bzw. die Sicherung muss von geeigneten aktiven Mitgliedern der Feuerwehr übernommen werden. Sie müssen für das Gerät eine Einweisung haben, um es sicher bedienen zu können.

**Angehörige der Jugendfeuerwehr dürfen aus unfallversicherungsrechtlichen Gründen nicht an „Roll-Gliss-Geräten“ tätig werden.**

Zu dem „Roll-Gliss-Gerät“ gehört auch ein Auffanggurt, mancher bezeichnet ihn auch als „Hosenträgergurt“. Bei dem Anlegen des



**Auffanggurt:** Die Auffanggurte müssen der DIN EN 361 entsprechen.



**Beliebt:** Das Kistenstapeln als Wettbewerb erfreut sich auf Feuerwehrveranstaltungen großer Beliebtheit.

Auffanggurtes ist darauf zu achten, dass dieser richtig angelegt wird. Er muss richtig eingestellt werden und darf nicht zu locker sitzen. Auch mit einem falsch eingestellten Gurt, kann man sich bei einem Absturz verletzen.

Für den sicheren Weg nach oben, muss auch eine geeignete Anschlagmöglichkeit vorhanden sein. Das heißt, dass der Punkt, an dem das „Roll-Gliss-Gerät“ aufgehängt wird, in der Lage ist, die zu erwartenden Kräfte (Lasten) aufzunehmen. Für das Zeltlager heißt das, dass ein Ast keinesfalls ein geeigneter Anschlagpunkt ist. Auch ein selbstgebautes Ausleger an einem Gebäude kann zur Unfallgefahr werden.

Wer zu guter Letzt noch auf die richtige Absperrung beziehungsweise Absicherung achtet, kann

eine Menge Spaß erleben. Insbesondere wenn der Stapelnde oben auf den Kisten steht, und der Turm nicht von anderen gehalten wird, muss ausreichend weit abgesperrt werden. Die Absperrung des Gefahrenbereiches sollte mindestens so weit vom Turm entfernt sein, wie der Turm maximal aufgestapelt werden kann.

Falls der Kistenturm einzeln von unten, wie im Bild gezeigt, aufgestapelt wird, muss die haltende Mannschaft einen Schutzhelm tragen. Bei dieser Variante des Kistenstapelns ist ein ganz besonderes Augenmerk auf das Umkippen der Kisten zu richten. Die Gefahr, dass die unten Haltenden von herabfallenden Kisten getroffen werden, ist nicht gering.

*FUK Nord  
Abteilung Prävention*